

Seit dem Amtsantritt von **SPD**-Bürgermeister Gerd Lode im Jahr 1990 wurden unter der Verantwortung der **SPD**-Mehrheitsfraktion bis 2001 annähernd **45 Millionen Euro investiert**.

➤ **Genannt seien nur einige wenige Projekte wie**



Sanierung Freibad Reichelsheim



die Reichenberghalle

Kindergarten Scheffelstrasse, Verbesserung der Wasserversorgung, Erschließung von Baugebieten und permanente Aktualisierung der Feuerwehrausstattung zur Sicherheit unserer Einwohner und Gäste.

Nach der Kommunalwahl 2001 wurde vieles weitergeführt, was die **SPD** vorher in die Wege geleitet hatte.

➤ **Auch ohne eigene Mehrheit haben sich die Sozialdemokraten um Ihre Wohn- und Heimatgemeinde Gedanken gemacht**

So wurden von der **SPD** eine Reihe von Anträgen in den letzten Jahren im Parlament eingebracht, die mit dazu beigetragen haben, Reichelsheim fortzuentwickeln, bestehende Werte zu erhalten und neue zu schaffen. Diese waren so gut und sinnvoll, dass sie im Parlament auch die Unterstützung anderer Parteien bekamen und somit mehrheitsfähig wurden. Beispielfhaft seien auch hier einige wenige genannt.



➤ **Freibäder**

So lagen und liegen uns die zwei Freibäder der Gemeinde am Herzen. Die Renovierung und somit letztlich auch der Erhalt des **Freibades in Beerfurth** geht auf unseren Antrag zurück. Zur Sanierung der Sanitärräume sowie des Kiosk- und Eingangsbereiches des **Reichelsheimer Freibades**, dem 3. Bauabschnitt nach Technik und Beckengestaltung, liegt ebenfalls ein **SPD** Antrag vor.

Die „**Aktionstage Schwimmbad**“ in Form von freiwilligen Arbeitseinsätzen zur Vorbereitung des Freibades Reichelsheim auf die Badesaison gehen ebenfalls auf unsere Initiative zurück.



➤ Programme

Weiterhin haben wir uns dafür eingesetzt, Mittel für den Ausbau der **Friedhofshalle** in Gersprenz, für die **Dorferneuerung** in Ober-Kainsbach und Unter-Ostern sowie für die Einbeziehung von Reichelsheim in das Programm der einfachen **Stadterneuerung** zur Verfügung zu stellen.

Diese Programme sind insbesondere für das heimische Handwerk und den Fachhandel von großer Bedeutung. Sie bewirken ein erhebliches Investitionsvolumen durch Land, Gemeinde und Private. Sie schaffen und sichern **Arbeitsplätze in der Region**.

➤ Reichenberghalle

Die **Akustik- und Beleuchtungsanlage** der Reichenberghalle wurde auf Grund eines **SPD** Antrags auf einen deutlich besseren Stand gebracht, um für die vielfältigen Veranstaltungen die notwendigen technischen Voraussetzungen zu bieten.

In diesem Frühjahr wird ein weiterer **SPD**-Antrag umgesetzt und auf dem Platanenhain vor der Reichenberghalle, dem Platz „Dol-de-Bretagne“, ein **Boule-Spielfeld** hergerichtet.

➤ Striet

Die **SPD** hat sich maßgeblich für die Änderung des Bebauungsplans „In der Striet“ eingesetzt. Zielsetzung war und ist die Ansiedlung eines **Baumarktes**.

➤ Straßen

Zur Neugestaltung der Ortsdurchfahrt liegt ebenfalls ein **SPD**-Antrag vor. So wollen wir u. a. die Parkstreifen in der Bepflasterung farblich von den Grundstückseinfahrten absetzen und die Fahrbahnbreite auf 6,50m begrenzen. Der Parkstreifen in der Darmstädter Straße soll bis zur Sudetenstraße verlängert werden. Die Erneuerung der Ortsdurchfahrt wird ein Schwerpunkt der nächsten Jahre sein. Wie in Vergangenheit und Gegenwart wollen wir dabei auch in Zukunft **die Anlieger** eng in die Planung und Ausführung einbeziehen.



➤ Friedhöfe

Auf Grund unseres Antrages wurde die Friedhofsatzung in wesentlichen Punkten erweitert. So können jetzt auf den Friedhöfen Urnenreihengräber erworben werden (Kerngemeinde und Beerfurth haben Urnenwände). In der Kerngemeinde ist die anonyme Urnenbestattung in einem entsprechenden Grabfeld möglich.

➤ Projekte

Mitgetragen haben wir auch:

Bau der **Grillhütte**, Einrichtung des **Bergbau-Lehrpfades**, Einrichtung und Ausbau eines **Schulungs- und Informationsraums** in der ehemaligen Schreinerei Welb für das Regionalmuseum und den Geopark Odenwald, Bau von **Haltebuchten** und **Infotafeln** an den Ortseingängen, Erneuerung der Infotafeln in Gersprenz, Gumpen und Erzbach. Modernisierung der alten **Schule** Unter-Ostern, Bau eines **Spielplatzes**, Zuschuss für die Renovierung von **Schloss Reichenberg**, Sanierung der **Kanal- und Wasserleitung** Sudetenstraße, Erschließungsstraße für das Gewerbegebiet (Edeka-Markt), Bau des **Parkplatzes** am Kindergarten in Klein-Gumpen, neue **Fahrbahndecken** in den Ortsdurchfahrten von Gumpen, Erzbach, Gersprenz bis zur Vierstöck und zur Spreng, Rohrbach bis Mossauer Höhe, Abschluss des **Flurbereinigungsverfahrens** Reichelsheim-Ost für die Gemarkungen Bockenrod, Beerfurth und Gersprenz, Sanierung der **Hochbehälter** in Klein-Gumpen und Ober-Kainsbach, Zusammenschluss der **Wasserversorgungsleitungen** von Reichelsheim

➤ **Feuerwehr**

Die Ausstattung der Feuerwehren mit Fahrzeugen und Gerät sowie die Ausbildung der Feuerwehrleute hat für die SPD hohe Priorität.



Bei all dem gilt es auch in Zukunft, sich an den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde zu orientieren.

Bestimmt wird nicht alles Wünschenswerte gemacht werden können. Gemeinsam und in Absprache mit den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen und Institutionen, wird es uns auch in Zukunft gelingen, das Notwendige zu tun.

Die vergangenen 5 Jahre waren geprägt von einem Kartell der Macht, das CDU, RWG und Grüne gebildet haben. Schon zu Beginn der letzten Legislaturperiode verweigerten Grüne und RWG jedes Gespräch mit der **SPD** über Form und Inhalte einer Zusammenarbeit.

Die gute parlamentarische Übung, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung aus den Reihen der stärksten Fraktion (**SPD**) zu wählen, wurde missachtet. Die Ausschussvorsitze wurden unter **Ausschluss** der **SPD** besetzt.

Und dies alles rechtswidrig unter Bildung einer unzulässigen Listenverbindung.

Lassen Sie sich nicht täuschen! Viele Wähler der Grünen waren verwundert, wenn nicht entsetzt, dass sich diese von der CDU vereinnahmen ließen.

Wird es wieder so sein?

Die RWG war niemals überparteilich. Sie war schon immer ein Teil der CDU, deren Anhängsel sie jetzt auch wieder ist.

Die **SPD-Fraktion** war bei allen Sachfragen, die in den letzten 5 Jahren zur Entscheidung standen, fachlich bestens vorbereitet. Von dem Machtkartell aus CDU, RWG und Grünen konnte man das nicht sagen, was viele Sitzungsunterbrechungen und kurzfristige Absprachen dokumentieren.

Wir sagen: Kommunalpolitik ist nicht Machtpolitik, sondern Fach- und Sachpolitik. Auf den Listen der SPD in Reichelsheim und allen Ortsteilen stellen sich sach- und fachkundige Bürgerinnen und Bürger Ihrer Wahl.

Wir wollen, dass parlamentarische Regeln eingehalten werden, und dass nach Gesetz und Recht verfahren wird. Wer in die Gemeindevertretung oder Ortsbeiräte gewählt wird, ist angemessen zu berücksichtigen und zu beteiligen.